

Entwicklungsprozess „Kirche der Zukunft“ im Überblick Dekanat Freudenstadt

Eckpunkte des Prozesses im Dekanat Freudenstadt:

Mitglieder der Steuerungsgruppe im Dekanat Freudenstadt:

Anton Bock (Dekan), Michael Zörner (gewählter Vorsitzender Dekanatsrat), Hubert Würth (Leiter Verwaltungszentrum), Elisabeth Wütz (Dekanatsreferentin)

Zeitschiene:

- **bis Mitte März:** Information und Gespräche mit den einzelnen Seelsorgeeinheiten
- Gespräche in den Kirchengemeinderäten, Bilaterale Gespräche unter den verschiedenen Gemeinden, Meinungsbildung und Sondierung
- **18 April: Klausurtag Liebfrauenhöhe**
- 3. Mai Abgabe der Vorschläge der Kirchengemeinden an die Steuerungsgruppe
- bis 7. Mai: Die Steuerungsgruppe des Dekanats sammelt und prüft alle Vorschläge der KG. Auf der Basis der Vorschläge wird ein Vorschlag für die Umschreibung der Raumschaften im Dekanat entwickelt.
- 7. Mai Studientag (Erste) Zusammenstellung der Raumschaftsumschreibungen auf Diözesanebene und ggf. danach weitere Klärungen
- 19/20.6.2026 Diözesanrat (danach weitere Beratungen)
- Beschluss geplant am 27.- 28.11.26

Termine in den einzelnen Seelsorgeeinheiten mit allen KGRs im Rahmen einer öffentlichen Sitzung:

Ziele:

- Direkte Information der Verantwortungsträger und weitere Interessierter in den Seelsorgeeinheit
- Resonanz auf die möglichen Optionen und erste Tendenzen
- Anregung zu intensiven Überlegungen in den einzelnen Kirchengemeinden anhand der von der Diözesanen Kriterien

29.1.2026 Eutingen 19:00 Uhr Wütz/Zörner

9.2.2026 Baiersbronn 20:00 Uhr Bock/Wütz

11.2.2026 Freudenstadt 19:30 Uhr Bock/Wütz

26.2.2026 Steinachtal (Grünmettstetten) 20:00 Uhr Bock/Wütz

5.3.2026 Waldachtal Lützenhardt 20:00 Wütz/Zörner

17.3.2026 Horb (Mühlingen) 19:00 Uhr Bock/Wütz/Zörner

Klausurtagung auf der Liebfrauenhöhe mit dem Dekanatsrat/den gewählten Vorsitzenden mit deren Stellvertreter:innen und den Mitgliedern der Dekanatskonferenz (Hauptamtliche Mitarbeiter:innen)

Ziele:

- einen gemeinsamen Vorschlag im Dekanat entwickeln
- Vor- und Nachteile offen diskutieren
- Wichtige Entscheidungskriterien finden
- Wichtige Bedürfnisse und Befürchtungen kennen

18. April.2026 von 9:30 Uhr bis 15:30 Uhr auf der Liebfrauenhöhe

Optionen des Dekanats aktuell:

Wir können laut den Vorgaben der Diözese 1,6 Raumschaften bilden (bei 80 Raumschaften). Da der ländliche Raum berücksichtigt werden sollte gibt es aktuell 2 Optionen:

- Eine große Raumschaft im Landkreis
- Zwei kleinere Raumschaften im Landkreis (vermutlich FDS: Diaspora und große Fläche mit Baiersbrunn und Alpirsbach und Horb historisch Katholisch mit vielen kleinen Kirchengemeinden und Kirchorten)

Landkreisgrenzen:

Die Kreisgrenzen wurden geöffnet von der Diözese, die Gespräche an den Rändern sind erlaubt und erwünscht. Ausgangspunkt der Überlegungen sind die bestehenden Seelsorgeeinheiten und Gesamtkirchen Gemeinden in den jeweiligen Dekanaten, da hier bereits Kooperationserfahrungen vorliegen; davon kann auch abgewichen werden, wenn den Kriterien für eine Raumschaftsumschreibung dadurch nachweislich besser Rechnung getragen wird.

Wichtig: gegenseitige Informationen, wer wo gerade im Gespräch ist.

Regionalkonferenzen mit Bischof Klaus Krämer

(16:30 Uhr – 18:30 Uhr)

- Freitag, den 6. März 2026 in Rottweil (Heilig-Kreuz-Münster)-
- Freitag, den 17. Juli 2026 in Rottenburg (St. Martin Dom) --> wird gestreamt!

Zusammengefasst von

Elisabeth Wütz